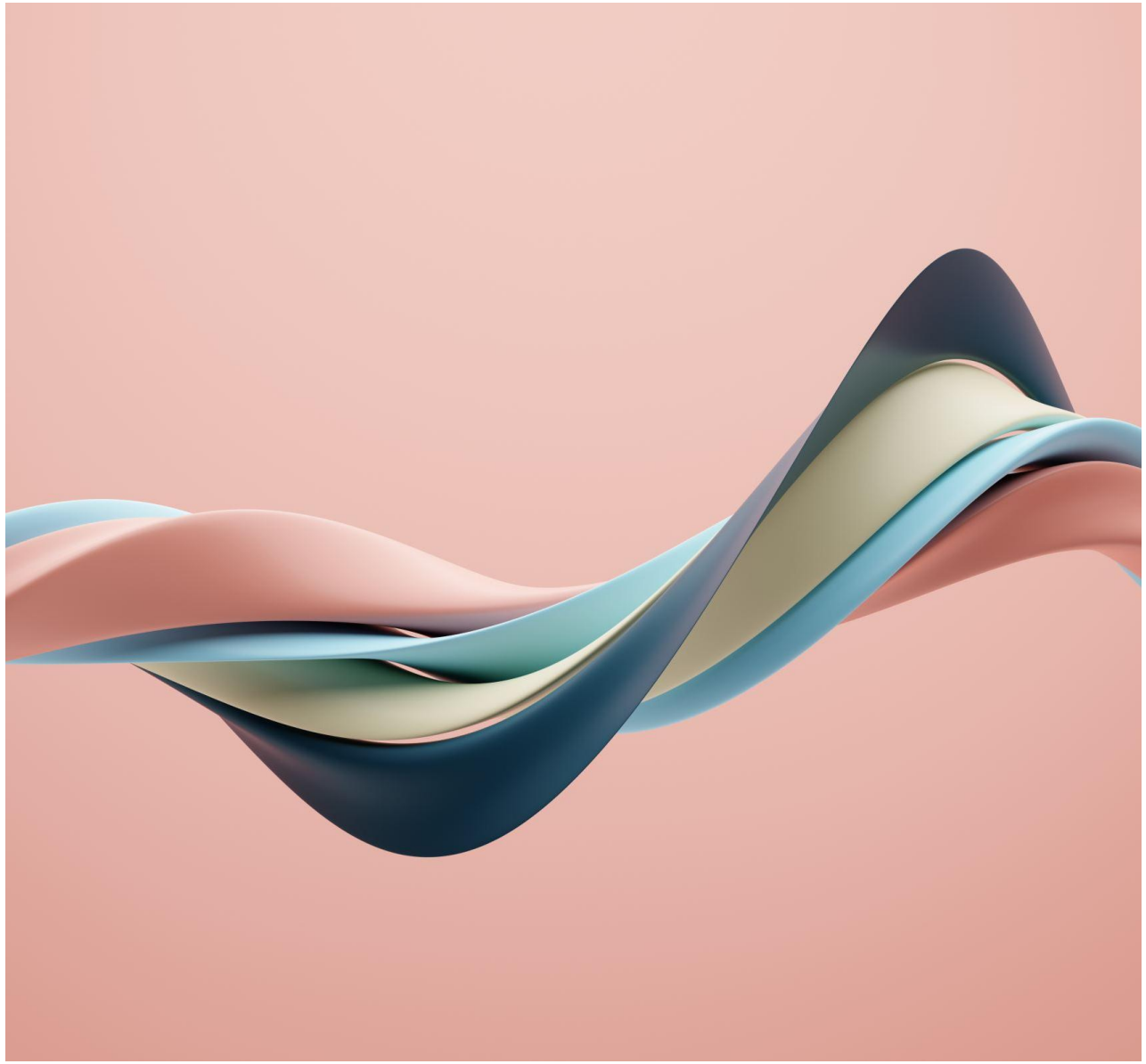
Ideenwerkstatt
Sitzenberg-Reidling

Dorfzentrum
2040

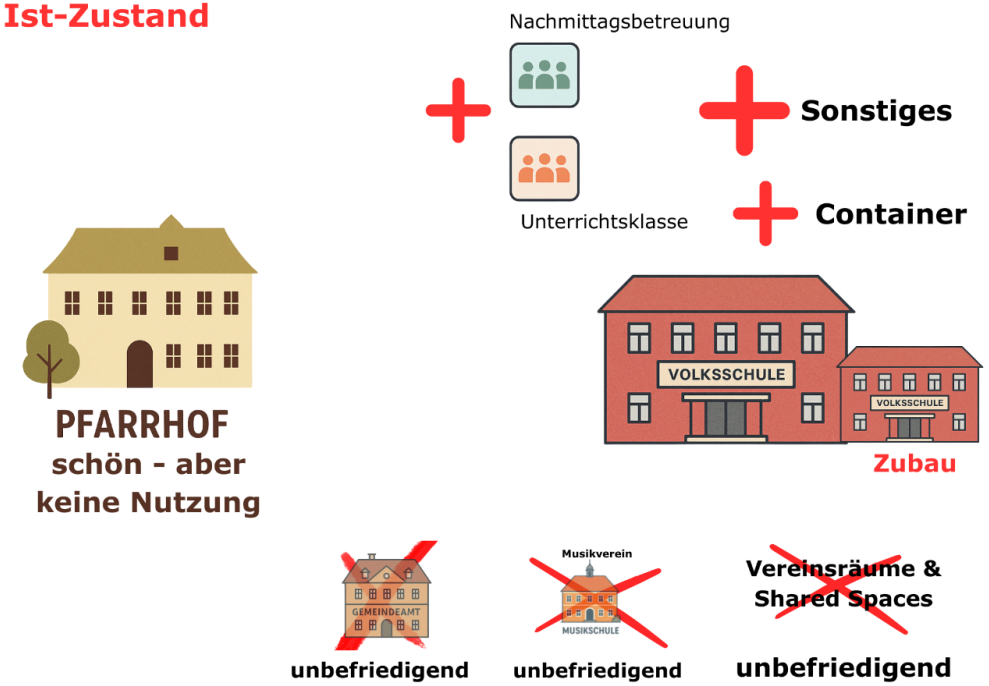


Es ergibt sich daher nachstehendes Raumerfordernis:

Volksschule:

Raumerfordernis	m² pro Einheit	Bestand	Fehlbestand
6 Klassen	60	5 (2 mit 59m², 1 mit 62m², 1 mit 67m² und 1 mit 69m²)	1 fehlt
Werkraum Technisch mit Material- bzw. Lagerraum	60 + 10	1 mit 59m² im KG; natürliche Belichtung zu gering	---
Mehrzweckraum	60		fehlt
2 Gruppenräume	40	1 mit 47m²	1 fehlt
Turnhalle mit Nebenräumen	Normhalle 10 x 18	15x27m	---
Leiterkanzlei	20	1 mit 22m²	---
Besprechungszimmer	12	1 mit 15m²	---
Lehrerzimmer für 8 LehrerInnen (Arbeitsraum, Sozialraum, Teeküche und Garderobe)	4/Lehrer	1 mit 31m²+10m²	---
2 Lehrmittelzimmer	20	1 mit 25m²	1 fehlt
WC für gemischte Klassen		vorhanden	
WC für Lehrer pro Geschoss		vorhanden	---
Garderobe außerhalb der Klassen	0,4/Schüler	Zentralgarderobe mit 48m²	ergänzen
Spiel- und Sportplatz	1500	vorhanden	---
Pausenhof	2/Schüler	vorhanden	---

Ist-Zustand



Volksschule:

Raumerfordernis	m² pro Einheit	Bestand	Fehlbestand
6 Klassen	60	5 (2 mit 59m², 1 mit 62m², 1 mit 67m² und 1 mit 69m²)	1 fehlt
Werkraum Technisch mit Material- bzw. Lagerraum	60 + 10	1 mit 59m² im KG; natürliche Belichtung zu gering	---
Mehrzweckraum	60		fehlt
2 Gruppenräume	40	1 mit 47m²	1 fehlt
Turnhalle mit Nebenräumen	Normhalle 10 x 18	15x27m	---
Leiterkanzlei	20	1 mit 22m²	---
Besprechungszimmer	12	1 mit 15m²	---
Lehrerzimmer für 8 LehrerInnen (Arbeitsraum, Sozialraum, Teeküche und Garderobe)	4/Lehrer	1 mit 31m²+10m²	---
2 Lehrmittelzimmer	20	1 mit 25m²	1 fehlt
WC für gemischte Klassen		vorhanden	
WC für Lehrer pro Geschoss		vorhanden	---
Garderobe außerhalb der Klassen	0,4/Schüler	Zentralgarderobe mit 48m²	ergänzen
Spiel- und Sportplatz	1500	vorhanden	---
Pausenhof	2/Schüler	vorhanden	---

Aktuell stehen mehrere Herausforderungen an:

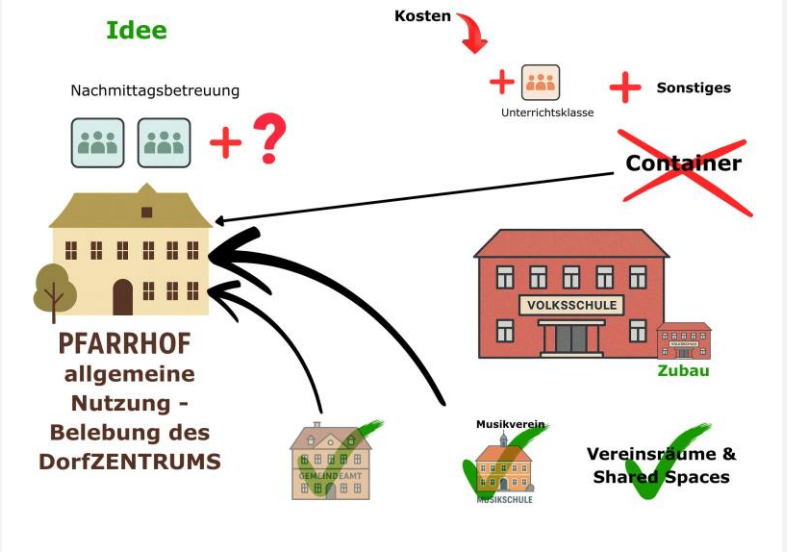
1) Aufforderung vom Land die VS um eine U-Klasse, einen MZ-Raum, einen G-Raum, einem LZ zu erweitern. Wunsch nach einer zusätzlichen autonomen Nachmittagsklasse liegt am Tisch, nebst anderen Wünschen (WC, ...)
   Kosten: 3,65 Mio. (3 Mio. plus 650 K Nachbarhaus)
2) Container während des Umbaus
   Kosten: ~ 90 K
3) Musikschule und Musikverein sind mit den aktuellen Plänen nicht wirklich zufrieden. Es schein das Projekt in Hasendorf die nächsten 15 Jahre nicht zu „überleben“
   Kosten: ~ 120 K
   (Variante in die VS zu integrieren, steigen die Kosten des Umbaus)
4) Gemeindeamt: auch hier steht eine langfristig befriedigende Lösung an. Wir können weiter in Jahresabschnitten denken – oder eine nachhaltige, lebenswerte Lösung finden.
   Kosten der kolportierten Ideen (Zusammenlegung Generationenhaus-Gemeindeamt samt Zubau): ~ 4 Mio. (konservativ kalkuliert)

Summe ~ 9,2 Mio.

Pos.	K aktl. VS Lösung	K aktl. Kompl.Lösung
	0	0
VS Umbau Belastung bis 2040	-3.000	-3.000
	0	0
Container	-90	-90
Bernhardhaus Kosten	-650	-650
Eigenleistungen (Öl-Tank, usw...)	-200	-200
Gemeindeamt	0	-4.000
Musikverein fix	0	-120
Musikschule/Verein nahe Zukunft	0	-1.800
Förderung Land VS	490	490
Förderung Leader PH	0	0
Förderung Leuchtturmpr. PH	0	0
? Max. Förderungen MS/MV		200
Summe Anfang	-3.450	-9.170
Förderung Annahme 20% von 2.450		

ForeCast 2040 (15 Jahre)

Eine langfristige Betrachtung über die nächsten 15 Jahre könnte enorme Kosteneinsparungen und eine erhebliche Aufwertung des Dorfzentrums ermöglichen. Es ergibt sich eine Win-Win-Situation für die Pfarre und die Gemeinde. Die Pfarre reduziert ihre Erhaltungskosten, und die Gemeinde kann bestehende Räumlichkeiten effizient nutzen. Der Probst ist einer Vermietung oder Verpachtung gegenüber sehr aufgeschlossen und würde die Synergien sehr begrüßen.



Pos.	Proj. Dorfzentrum 20240
Miete Pfarrhof 15 Jahre	-324
VS Umbau Belastung bis 2040	-2.000
Umbau Pfarrhaus	-1.500
Beteiligung Stift	500
Container	0
Bernhardhaus Kosten	-650
Eigenleistungen (Öl-Tank, usw...)	-200
Gemeindeamt	-50
Musikverein fix	-50
Musikschule/Verein nahe Zukunft	-50
Förderung Land VS	490
Förderung Leader PH	120
Förderung Leuchtturmpr. PH	190
? Max. Förderungen MS/MV	
Summe Anfang	-3.524

ForeCast 2040 (15 Jahre)

Pos.	K aktl. VS Lösung	K aktl. Kompl.Lösung	Proj. Dorfzentrum 20240
Miete Pfarrhof 15 Jahre	0	0	-324
VS Umbau Belastung bis 2040	-3.000	-3.000	-2.000
Umbau Pfarrhaus	0	0	-1.500
Beteiligung Stift			500
Container	-90	-90	0
Bernhardhaus Kosten	-650	-650	-650
Eigenleistungen (Öl-Tank, usw...)	-200	-200	-200
Gemeindeamt	0	-4.000	-50
Musikverein fix	0	-120	-50
Musikschule/Verein nahe Zukunft	0	-1.800	-50
Förderung Land VS	490	490	490
Förderung Leader PH	0	0	120
Förderung Leuchtturmpr. PH	0	0	190
? Max. Förderungen MS/MV		200	
Summe Anfang	-3.450	-9.170	-3.524
Förderung Annahme 20% von 2.450			

Die Nachmittagsbetreuung könnte in den Räumen der Pfarre stattfinden. Es ist jetzt schon absehbar, dass demnächst eine 3. Gruppe notwendig sein wird (57 Anmeldungen? – ELK-Siedlung). Dadurch entfällt die Notwendigkeit einer zusätzlichen Unterrichtsklasse in der Volksschule, was Einsparungen von etwa 900.000 bis 1,3 Millionen Euro bedeuten könnte.

Zwei Unterrichtsklassen könnten während der Bauphase ebenfalls in die Pfarre verlagert werden, was weitere 90.000 Euro einspart. Nach Abschluss der Bauphase kehren die Klassen in die Volksschule zurück, was dort Platz für Musikschule und Vereine schafft – und perspektivisch auch für das Gemeindeamt.

Das Dorfzentrum könnte sich dadurch entscheidend verändern: Vom HotSpot, Arztgebäude über das Generationenhaus vorbei am heutigen Spar mit betonlosem Park (mit Pavillion) verbunden mit dem Pfarrhof bis zur neuen Volksschule und zur Kirche, hin zum Jugendzentrum im Nordosten - entstünde ein zusammenhängender, lebendiger und attraktiver Raum.

Der geplante Umzug des Spars und die Übernahme der Gemeindewohnungen durch die Gemeinde verstärken diese Entwicklung.

Das neue Dorfzentrum wäre ein attraktiver und funktionaler Mittelpunkt, der den Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte (!) – wie Klimawandel, Tourismus, Wirtschaft, Non Commercial Spaces und Marketing – gewachsen ist.



Heutiger Sparparklplatz: Entsiegelt, mit Parkanlage samt einem Pavillon, welche mit dem Pfarrhof verschmilzt.